

Wütender Briefträger beißt zurück

Bundesarbeitsgericht hatte Schutz verweigert

Bad Sägewerk (dpa). In den frühen Morgenstunden des gestrigen Dienstags wurde ein Bad Sägewerker Dackel von einem aufgebrauchten Briefträger so schwer gebissen, dass er beim Tierarzt ambulant behandelt werden musste.

Wie der Briefträger aussagte, waren bei der Postzustellung im Wacholderweg im vergangenen Jahr den wütenden Angriffen des Tiers bereits drei Hosen zum Opfer gefallen. Seine Weigerung, das betreffende Haus länger zu bedienen, sei vom Bundesarbeitsgericht mit dem Verweis auf die Briefbeförderungspflicht der Bundespost und dem Hinweis abgelehnt worden, gebissen zu werden sei ein Bestandteil des von Briefträgern hinzunehmenden Berufsrisikos. Als das Tier ihm gestern die vierte Hose zerriss, habe er die Nerven verloren.